

Ein unbekannter Schreiber vollendet für NvK eine Abschrift der Predigten Leos des Großen.

Kolophon: BERNKASTEL-KUES, *StiB*, *Cod. Cus.* 39 f. 147^v.¹⁾

Druck: Marx, *Verzeichnis* 33.

Em: Koch/Teske, *Auslegung des Vaterunsers* 145; Bianca, *Biblioteca romana* 697f.; J. Heijnic/H. Rotbe (Hg.), *Aeneas Sylvius Piccolomini. Historia Bohemica, Bd. I: Historisch-kritische Ausgabe des lateinischen Textes (Bausteine zur slavischen Philologie und Kulturgeschichte; N.F., Reihe B 20,1), Köln/Weimar/Wien 2005, 136, 195.*

Expliciunt sermones beati Leonis pape finiti et completi Mantue anno domini m^o cccc^o lix^o in vigilia sancti Nicolai. Deo gracias.

¹⁾ Die Predigten finden sich auf f. 22^r-147^v. Es folgen f. 148^r-209^v Briefe Leos des Großen, gefolgt von Briefen des Papstes Hilarius (f. 210^r-212^r) sowie einer Urkunde Kg. Heinrichs IV. für B. Alwin von Brixen (f. 212^v; s.o. Nr. 5631 Anm. 11). Hiernach folgt die *Historia Bohemica* des Enea Silvio Piccolomini (f. 216^r-267^v) und das Fragment einer Homilie über Mt. 8,1ff. (f. 270^r-274^r). Zum weiteren Inhalt der Handschrift s. Marx, *Verzeichnis* 33f. — Im vorderen und hinteren Innendeckel finden sich zwei makulierte Urkunden für Cusanus-Familiaren, nämlich die in Nr. 5689 Anm. 1 erwähnte Urkunde von 1458 für Heinrich Pomert sowie eine Urkunde vom 19. Mai 1464, in der ein nicht näher benannter Johannes zum öffentlichen Notar ernannt wird. Die Urkunde wurde von Heinrich Walpod (zu ihm AC II 7, 2071 s.n.) notariell unterfertigt.